



Jahre WLH

**Die Zukunft
der regionalen
Wirtschaft gestalten**

Geschäftsbericht 2023



Rainer Rempe,
Landrat des Landkreises Harburg



„DIE GRÜNDUNG DER WLH WAR FÜR DEN LANDKREIS HARBURG GENAU DER RICHTIGE SCHRITT“

Unser Landkreis Harburg ist ein wachstumsstarker, innovativer und gründerfreundlicher Wirtschaftsstandort inmitten der Metropolregion Hamburg.

Ein erneuter Spitzenplatz im bundesweiten Gründungs-Ranking des Instituts für Mittelstandsforschung bescheinigt uns das einmal mehr. Unternehmen finden bei uns beste Rahmenbedingungen, um erfolgreich am Markt zu agieren und Arbeitsplätze für die Menschen zwischen Elbe und Heide zu schaffen. Gleichzeitig ist der Landkreis Harburg mit seiner hohen Lebensqualität auch als Wohnort sehr gefragt.

Daran, dass der Landkreis Harburg heute eine **echte Zukunftsregion** ist und als innovativer Wirtschaftsstandort, der auf Zukunftsfeldern wie der 5G-Technologie, der Nutzung von Wasserstoff oder durch innovative Mobilitätskonzepte

von sich reden macht, hat die vor 25 Jahren gegründete WLH einen entscheidenden Anteil. In den zurückliegenden zweieinhalb Jahrzehnten hat sich die WLH zum zentralen Impuls- und Ideengeber, **zum Schrittmacher der wirtschaftlichen Entwicklung** im Landkreis Harburg und inzwischen auch darüber hinaus entwickelt. Insgesamt hat die WLH bislang rund 250 Unternehmen bei der Standortsuche und Ansiedlung begleitet. Diese Ansiedlungsaktivitäten haben seit 1998 Investitionen und Aufträge der Unternehmen in Höhe von rund 365 Millionen Euro ausgelöst. Allein seit 2014 sind bei uns fast **20.000 Arbeitsplätze** in gewerbeflächenabhängigen Branchen entstanden – ein Beschäftigungszuwachs von 22 Prozent. Der Bundesdurchschnitt für diesen Zeitraum liegt bei 7,7 Prozent. Diese Zahlen sprechen für sich. Für den Landkreis Harburg war die Gründung der WLH genau

der richtige Schritt. Ganz gleich, ob es um die Entwicklung dringend benötigter neuer Gewerbegebiete, den passenden Unternehmensstandort, um Unterstützung bei der Existenzgründung, um das ISI-Zentrum als **Sprungbrett für Start-ups**, um Innovationsförderung und Technologietransfer oder schlicht um die richtigen Netzwerke und Ansprechpartner geht: Unsere WLH ist als Rückgrat unserer Wirtschaftsregion unverzichtbar und als kompetenter und erfahrener **Partner für Unternehmen und Kommunen** aus dem Landkreis Harburg schlichtweg nicht mehr wegzudenken.

Deshalb möchte ich der WLH auch an dieser Stelle noch einmal herzlich zum Jubiläum gratulieren. Wir als Landkreis Harburg sind froh, sie als starken Partner an unserer Seite zu wissen.



Manfred Cohrs,
Aufsichtsratsvorsitzender
der WLH seit 2012

„WEGWEISENDE MEILENSTEINE ERREICHT“

Ich gratuliere der WLH herzlich zum Jubiläum! Das Team der WLH kann auf viele Meilensteine zurückblicken, die den Wandel des Landkreises hin zu einem zukunftsstarken Wirtschaftsstandort geprägt haben. Mit ihren Aktivitäten und Projekten in den Bereichen Standort- und Gewerbeflächenentwicklung, Förderung von Innovation und Existenzgründung zeigt die WLH Unternehmen **attraktive Wachstumsperspektiven** im Landkreis Harburg auf.

Allein seit 1998 hat die WLH im Auftrag von Städten und Gemeinden 14 Wirtschafts- und Gewerbegebiete entwickelt, erschlossen und vermarktet. Sie hat sich als eine der bundesweit ersten Wirtschaftsförderungen zudem für die Zertifizierung von Gewerbeflächen nach **umfassenden Nachhaltigkeitskriterien** engagiert und sich nicht zuletzt

dadurch als Partner für Wirtschaft und Kommunen auch außerhalb der Kreisgrenzen einen Namen gemacht.

Wenn ich zurückblicke auf 25 Jahre WLH, dann denke ich aber auch an die Gründung der „Initiative für Start-up und Innovation“ (ISI), die in der erfolgreichen Eröffnung des ISI-Zentrum für Gründung, Business und Innovation am Standort Buchholz i.d.N. mündete, oder an Projekte zur umfassenden Beratung und Unterstützung von Start-ups und Existenzgründern aller Altersgruppen und Branchen. Wie es gelingen kann, den Landkreis Harburg fit für die Zukunft zu machen, das zeigt die WLH ganz aktuell mit dem **TIP Innovationspark Nordheide**. Ein weiterer Meilenstein, der wegweisend ist für die Zukunftschancen der Region.





Jens Wrede,
Geschäftsführer der
WLH Wirtschaftsförderung

„WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG IST EINE ZUKUNFTSAUFGABE“

Die WLH entwickelt und erschließt Gewerbegebiete. Sie engagiert sich für die Umsetzung von Nachhaltigkeitskonzepten in der Fläche. Darüber hinaus unterstützen wir Unternehmen und Gründer mit kostenfreien Beratungsangeboten rund um **Innovation, Existenzgründung und Start-up-Förderung**. Dies waren und bleiben zentrale Aufgaben und Tätigkeitsfelder für uns. Denn: Unternehmen erwarten einen attraktiven Mix aus Standortfaktoren, um sich im Wettbewerb langfristig zu positionieren. Sie erwarten Infrastruktur, die zu ihren Bedürfnissen passt. Gleichzeitig ziehen Familien in unsere Region, weil sie die Lage und die Lebensqualität hier schätzen.

Als Wirtschaftsförderung verstehen wir beide Perspektiven. **Wohnortnahe Arbeiten und Lebensqualität hängen eng zusammen**. Wirtschaftsförderung ist daher eine Zukunftsaufgabe. Und Zukunft bedeutet für uns Stärkung und Förderung der jungen Generation mit gezielten Angeboten für ideenreiche Gründer und Start-ups. Wenn wir von Zukunft sprechen, meinen wir aber auch die Stärkung und Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und die **Stärkung der Wirtschaftskraft** der Region durch prosperierendes Gewerbe. Wichtig ist uns dabei immer, Herausforderungen gemeinsam anzugehen und Netzwerke auf- und auszubauen. Nur stehenbleiben, das dürfen wir nicht.



Wie kann die wirtschaftliche Infrastruktur in Städten und Gemeinden so gestaltet werden, dass sie attraktiv und nachhaltig ist – für die Menschen, die vor Ort wohnen und arbeiten und für die Unternehmen gleichermaßen?

Dies ist eine der Kernfragen, der sich die WLH Wirtschaftsförderung im Landkreis Harburg GmbH widmet. Heute wie auch schon vor 25 Jahren: 1998 durch den Landkreis Harburg gegründet, treibt die WLH erfolgreich den **Wandel der Region** hin zu einem gleichermaßen lebenswerten wie strukturstarken und zukunftsorientierten Landkreis voran. Zeit für eine Bilanz!

Im Herbst 2023 feierte die WLH ihr 25jähriges Bestehen mit einer großen Jubiläumsparty. Rund 300 Gäste – darunter viele Wegbegleiter aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft – waren gekommen, um gemeinsam mit dem WLH-Team einen Rückblick auf ein Vierteljahrhundert erfolgreiche Wirtschaftsförderung für den Landkreis Harburg zu werfen.

Die Botschaft des Abends: **Der Erfolg der Aktivitäten ist sichtbar und messbar.** Die WLH hat sich als eine treibende Kraft für die wirtschaftliche Entwicklung in der Region etabliert. Die enge Zusammenarbeit mit Kommunen, Netzwerkpartnern aus lokalen und überregionalen Unternehmen, Institutionen, Behörden und weiteren Organisationen bildet dabei das Fundament des Erfolges.

EIN VIERTELJAHRHUNDERT EINSATZ FÜR WIRTSCHAFT, WACHSTUM UND DIE REGION: **HAPPY BIRTHDAY WLH**





Heiner Schönecke,
**Aufsichtsratsvorsitzender
der WLH von 2001 bis 2006
sowie Mitglied des
Niedersächsischen Landtages
von 2003 bis 2022**

„DEN LANDKREIS HARBURG AUS DEM DORNRÖSCHEN- SCHLAF GEWECKT“

In 25 Jahren Wirtschaftsförderung hat die WLH die Wahrnehmung des Landkreises Harburg als Wirtschaftsstandort im Land Niedersachsen zum Guten verändert. Während meiner Zeit als Landtagsabgeordneter habe ich mehr als fünf Wirtschaftsminister in Hannover erlebt. Und ich bin heute der Meinung, dass die **Gründung der WLH eine der wichtigsten Entscheidungen für den Wirtschaftsstandort** im Süden Hamburgs war. Vor 25 Jahren galt der Landkreis Harburg als einer unter vielen in Niedersachsen. Dies hat die WLH zum Positiven verändert. Denn die Aufgabenstellung der WLH war es, aus einer Region, die vor allem aus Hamburger Sicht als „Schlaflandkreis“ wahrgenommen wurde, einen attraktiven Standort für junge, dynamische und wachstumsstarke Unternehmen zu machen. Das hat die WLH erfolgreich gelöst.

Für die Zukunft wünsche ich der Wirtschaftsförderung im Landkreis Harburg, dass es ihr auch weiterhin gelingt, **den Puls der regionalen Unternehmen** nachzuempfinden. Und dass die WLH wieder mehr Freiheiten hat, sich verstärkt auch um die in der Region ansässigen, etablierten Betriebe zu kümmern. Wenn dies in guter Abstimmung ihrer Aufgaben mit der Kreisverwaltung und überregionalen Netzwerkpartnern wie zum Beispiel der Süderelbe AG und Akteuren der Wirtschaftsförderung stattfindet, dann gewinnt der Wirtschaftsstandort Harburg.





Jürgen Kempf,
**Aufsichtsrats-
vorsitzender
der WLH von
2006 bis 2012**

„ICH WÜNSCHE DEM WLH-TEAM WEITERHIN MUT ZU UNBEQUEMEN ENTSCHEIDUNGEN UND VIEL NEUGIER“

Vor 25 Jahren haben viele nicht an den Erfolg der WLH geglaubt. Wirtschaft war einfach da. Warum sollte „der Staat“ etwas tun? Es sei unnötig, bestehende Unternehmen zu unterstützen und neue anzusiedeln. Die Erwartungen an das „Experiment WLH“ waren da eher gemischt. Der Zusammenhang zwischen Wohnen und Arbeiten wurde nicht gesehen. Wenige erkannten, dass unser Süden endlich sein Image als Wohnprovinz von Hamburg ablegen musste und sich auch als Wirtschaftsstandort vermarktete. 50.000 Berufspendler nach Hamburg störte der Fahrstress. **Wir brauchten Arbeitsplätze** vor der Haustür! Unternehmen sollten hier Flächen, Standortvorteile und qualifizierte, leistungsbereite Mitarbeiter finden, und die WLH sollte diese strukturpolitischen Aufgaben übernehmen. Heute ist der Landkreis Harburg ein zukunftsorientierter und attraktiver Wirtschaftsstandort. Die WLH hat die Wandlung des Landkreises in ihrem Bereich erfolgreich gestaltet. Die Kreispolitik hat weitschauend und richtig entschieden.

Heute, nach 25 Jahren, blicken wir auf ein erfolgreiches politisches Produkt zurück: Die Entwicklung von Unternehmen, Arbeitsplätzen und Steuereinnahmen im Landkreis Harburg sind ein deutlicher Beweis. Mehr noch: Die WLH hat inzwischen auch Bedeutung über die Landkreisgrenzen hinaus. Die Gesellschaft hängt nicht am Tropf des Landkreises. **Sie finanziert sich aus ihren Projekten:** Die WLH ist für ihre drei Gesellschafter keine Last, sondern ein Gewinn! Dem Team der Wirtschaftsförderung wünsche ich auch weiterhin Mut zu unbequemen Entscheidungen und Neugier auf moderne Entwicklungen.

LANDKREIS HARBURG STARTET MIT 5G-GESCHWINDIGKEIT IN DIE ZUKUNFT

Mit der Eröffnung des 5G-Campusnetzes im TIP Innovationspark Nordheide hebt die WLH die Innovationsförderung im Landkreis Harburg auf eine neue Stufe.

Seit August 2023 steht Hochschulen und Praxispartnern aus Wissenschaft und Wirtschaft am Standort Buchholz eines der deutschlandweit leistungsfähigsten und flexibelsten 5G-Campusnetze für Forschung, Entwicklung

und Technologietransfer zur Verfügung. Das Campusnetz erstreckt sich über die gesamte 25 ha große Fläche des TIP Innovationspark, der damit nicht nur ein einzigartiges Versuchsfeld für Zukunftstechnologien ist, sondern auch **eines der größten 5G-Freiluft-Reallabore in Deutschland:** Anwendungen aus Bereichen wie Autonomes Fahren, Robotik, Drohnensteuerung, Virtual und Augmented Reality oder Automatisierung in der industriellen Produktion können hier entwickelt und in einer realen Umgebung getestet werden.

WLH GEHT BEI DER INNOVATIONSFÖRDERUNG NEUE WEGE

Der Mobilfunkstandard 5G bietet weitaus höhere Datenübertragungsraten als vorangegangene Mobilfunkgenerationen. Er ermöglicht zudem eine sehr hohe Gerätedichte – also die Vernetzung sehr vieler Geräte via 5G auf engstem Raum. Ein weiterer Vorteil sind die sehr geringen Latenz- und Verzögerungszeiten bei der Datenübertragung. Damit gewinnt der 5G-Standard für die unterschiedlichsten Wirtschaftszweige an Bedeutung, um innovative Entwicklungen zum Beispiel für Handel, Produktion und Dienstleistung voranzutreiben.

Die **digitale Infrastruktur im TIP steht einzelnen Unternehmen und Forschungsverbünden offen.** Um das 5G-Campusnetz unabhängig und flexibel zu halten und eine sehr hohe Datensicherheit, Übertragungsqualität und Skalierbarkeit zu erreichen, geht die WLH Wirtschaftsförderung einen – in Wirtschaftsförderungskreisen – bislang einzigartigen Weg und betreibt das 5G-Campusnetz im TIP unter eigener Lizenz – unabhängig vom öffentlichen Mobilfunknetz.





FORSCHUNGSPROJEKTE MIT EINEM VOLUMEN VON BISLANG 11 MILLIONEN EURO GESTARTET

Der Auf- und Ausbau des 5G-Reallabors im TIP Innovationspark Nordheide wird von Beginn an durch Kooperationspartner aus Forschung und Praxis begleitet und unterstützt. Dazu gehören neben der Leuphana Universität aus Lüneburg und der hochschule 21 aus Buxtehude auch die RWTH in Aachen, die Ostfalia Hochschule und die PHWT – Private Hochschule für Wirtschaft und Technik in Diepholz und Vechta. Die ersten Forschungsprojekte zum Thema 5G mit einem Gesamtvolumen von ca. 11 Millionen Euro sind bereits angelaufen. Dazu gehören zum Beispiel :

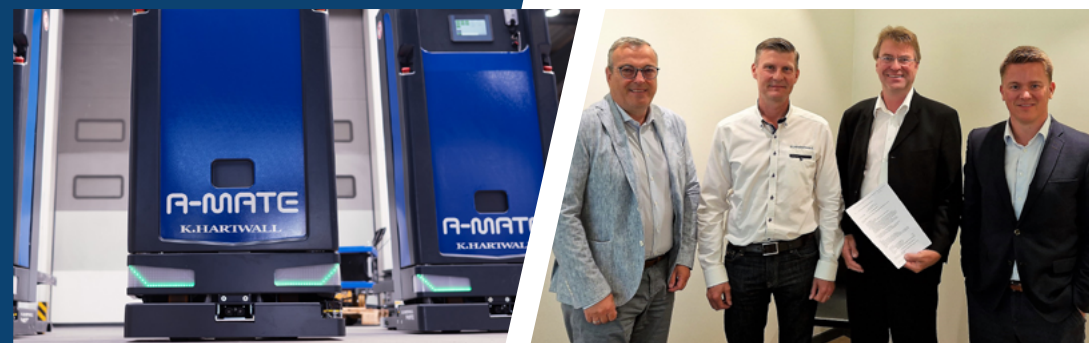
...**das Projekt USIN5G** – Usage Scenarios for Innovation Networks in 5G mit Anwendungsforschung zu den Themenschwerpunkten Smarte Produktion und Gebäude, Intelligenter Katastrophenschutz und übergreifende Datenplattformen.

...**das Projekt Loc4AR** – Location Intelligence im Bauwerk mit 5G für die augmentierte Realität zur Entwicklung eines intelligenten, standortbezogenen Assistenzsystems für komplexe Energieanlagen als Smartphone-App.

...**das Projekt DigitalOrbit** – Hub für 5G-basierte Simulationstechnik – ein Labor zur Erprobung neuer Anwendungen der virtuellen und augmentierten Realität.

... **das Projekt 5G4ME** – zur Evaluation des wirtschaftlichen Potenzials von 5G-Anwendungsfällen in kleinen und mittleren Unternehmen.

...**das Projekt SoFia** – Sicheres autonomes kooperatives Fahren in der digitalisierten Distributionslogistik zur Entwicklung eines auf KI-basierendem elektronischen Fahrzeugmanagementsystems.



ROBOTIK UND AUTOMATISIERUNG: UNTERNEHMEN IM TIP INNOVATIONSPARK SETZEN AUF 5G

Parallel zum Start der ersten Forschungsprojekte konnten bereits mehrere Unternehmen im TIP Innovationspark an das Netz angegliedert werden, die die 5G-Technologie perspektivisch auch im produktiven Betrieb nutzen möchten. Die Eröffnung des 5G-Reallabors bot eine erste Gelegenheit, sich vor Ort über mögliche Anwendungs-Szenarien zu informieren.

Die Accelery GmbH – ein Start-up, das im Herbst 2023 seinen C3-Campus als ersten eigenen Firmensitz im TIP Innovationspark eröffnet hat – demonstrierte die Roboter-Steuerung mit Hilfe des Campusnetzes und erläuterte die Vorteile, die der Einsatz von 5G bei Sicherheit, Flexibilität des Roboters und Minimierung des Wartungsaufwandes mit sich bringt.

Ebenso gab der finnische **Automatisierungsspezialist K.Hartwall** im Sommer 2023 bekannt, im TIP Innovationspark zu investieren. K.Hartwall plant am Standort Buchholz ein neues Werk für die Produktentwicklung und Produktion von Automatisierungslösungen und fahrerlosen Transportsystemen wie zum Beispiel Routenzüge und autonome mobile Roboter für die innerbetriebliche Logistik. Ein Teil dieses Innovations-Ökosystems zu sein, passe ideal zur langfristigen Vision und Strategie des Unternehmens, betonte Eero Heinonen, Executive Vice President von K.Hartwall.

Eine Premiere gab es zudem auf der **HANNOVER MESSE**: In Zusammenarbeit mit der Media Broadcast GmbH und Qualcomm Technologies, Inc. präsentierte die WLH das Projekt erstmals auf der internationalen Leitmesse der Industrie und zeigte in einem Live-Use-Case die Steuerung einer Drohne über das 5G-Netz aus über 100 km Entfernung im Rahmen einer großen Rettungsübung von Sanitätern und Feuerwehr. In Zusammenarbeit mit Forschungspartnern und weiteren kooperierenden Unternehmen wie der Eigenbrodt GmbH & Co. KG, der Mayr & Wilhelm GmbH & Co. KG, der Trocknungstechnik GmbH Buchholz und Beagle Systems werden stetig neue Anwendungsfälle entwickelt und Projekte initiiert.



„ES GILT, DEN STANDORTVORTEIL JETZT ZU NUTZEN“

Das 5G-Campusnetz im TIP Innovationspark Nordheide ist eines der leistungsfähigsten und flexibelsten 5G-Campusnetze für Forschung, Entwicklung und Technologietransfer in ganz Deutschland. Wir haben diese digitale Infrastruktur errichtet, um möglichst effektive Innovationsförderung zu betreiben und die Unternehmen zu befähigen, innovative Entwicklungen voranzutreiben – sei es als einzelnes Unternehmen oder im Verbund mit Hochschulen.

Der Anfang ist also gemacht, Forschungsprojekte sind gestartet, 5G ist in den ansiedelnden Unternehmen angekommen. Der Aufbau dieser bisher recht einzigartigen Infrastruktur erfolgte zu einem sehr guten Zeitpunkt, sodass es nun darum geht, den dadurch entstandenen Standortvorteil zu nutzen und zu manifestieren. Das bedeutet zum Beispiel, weitere Anwendungsfälle zu entwickeln und umzusetzen. Voraussetzung ist dafür – neben der vorhandenen digitalen Infrastruktur – eine Fläche, auf der getestet werden kann. Deshalb plant die WLH den **Bau eines Technologiezentrums** am Standort Buchholz. Ein Gebäude als Komplementär zum benachbarten und erfolgreichen ISI-Zentrum für

Gründung, Business und Innovation, jedoch mit überwiegend Hallenflächen und wenigen Büroflächen. Unser Ziel ist es, ein Kompetenzzentrum für Mobilfunk in der Anwendung zu werden.

Dieser Standortvorteil gewinnt auch bei Unternehmen an Bedeutung, die sich für den Wirtschaftsstandort Landkreis Harburg interessieren und sich hier ansiedeln möchten. Im Jahr 2023 war die digitale Infrastruktur ein wesentliches Kriterium bei Ansiedlungs-Entscheidungen für den TIP Innovationspark Nordheide. So können hier Synergien zwischen Innovation und Flächenentwicklung entstehen und perspektivisch auch zur Gründungsförderung.

XR-LABOR DER PHWT VOR ORT

Bemerkenswert ist auch der Aufbau eines XR-Labors. Dort werden ab Januar 2024 Anwendungen der Extended Reality (z.B. Augmented Reality, Virtual Reality) mit kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) entwickelt und umgesetzt. Das Labor entsteht im TIP, inmitten der 5G-Infrastruktur. Die ersten Förderanträge zu Projekten im Bereich der Fernwartung und Schulung von Mitarbeitern sind



Dr. Timo Maurer,
Innovationsmanager der WLH

bereits gestellt, sodass Stellen für wissenschaftliche Mitarbeiter der PHWT geschaffen werden können, die vor Ort agieren werden. Auch die ersten Module für Büroarbeitsplätze vor Ort sind eingerichtet.

SMART CITY-REALLABOR

Die Innovationen, die auf Basis der 5G-Infrastruktur entstehen, sollen auch für Passanten erkennbar sein und der Stadt einen Nutzen bringen. Deshalb entwickelt die WLH den TIP Innovationspark auch zu einem **Smart-City-Reallabor**, im Laufe des Jahres 2024 sollen diverse Smart-City-Lösungen implementiert werden. Beispielsweise soll das Müll- und Parkplatzmanagement digitalisiert werden. Die Lichtsteuerung erfolgt bereits digital über die Glasfaserinfrastruktur. Auf Basis der gesammelten Daten, wie beispielsweise aktuelle Füllstände der Mülleimer, kann eine Routenoptimierung bei der Leerung erfolgen. Dies soll der Stadt Buchholz und dem Landkreis die Möglichkeit geben, derartige Lösungen in kleinem Rahmen zu testen, bevor diese im gesamten Stadt- oder Landkreisgebiet ausgerollt werden. Der Austausch mit potenziellen Kooperationspartnern läuft bereits.

GEMEINSAM SCHAFFEN WIR SPIEL- UND ENTWICKLUNGSRÄUME

Unternehmen benötigen Raum zum Wachsen. Ob nun Handwerk aus inneren Dorflagen an den Dorfrand ziehen muss, erfolgreiche Gründer zusätzlichen Raum für ihr wachsendes Geschäft benötigen oder Neuansiedlungen aus Hamburg und dem Umland ihre Produktion, Dienstleistungen und Mitarbeiter in den Landkreis Harburg verlegen – ohne Gewerbeflächen geht es nicht.

Die Beratungsgesellschaft CIMA hat im Auftrag der WLH ein Gutachten zum Gewerbeflächenbedarf im Landkreis Harburg erstellt. Das Ergebnis: Der prognostizierte **Flächenbedarf bis 2035 beträgt rund 200 ha** reine Bauflächen. Selbst für die Bereitstellung eines Teils der Bedarfe müssten erhebliche Anstrengungen unternommen werden. Für ansiedlungsinteressierte Unternehmen spielt es in der Regel keine Rolle, auf welcher Seite von Gemeinde-, Kreis- oder Landesgrenzen sie ihren Standort aufschlagen. Jedoch können auch die Nachbarlandkreise und Hamburg kaum noch Gewerbeflächen anbieten. Dabei bleibt der **Ansiedlungsdruck** auf das Umland weiterhin sehr hoch. Dass Unternehmen mit Erweiterungsbedarf die Region verlassen, ist eine mögliche Folge.

Gemeinsam im Verbund der Städte, Gemeinden und Landkreise, Organisationen und Netzwerke schaffen wir die Spiel- und Entwicklungsräume, in denen Unternehmen wachsen und experimentieren können. Dabei sind wir nicht im Standortwettbewerb, sondern kümmern uns gemeinschaftlich um gute Rahmenbedingungen für Unternehmen. Bei der Gewerbeflächenvergabe legt die WLH dem Gemeinwohl dienende Kriterien an: Es werden bevorzugt kleine und mittelständische Unternehmen angesiedelt und die Umsiedlungs- oder Erweiterungsabsichten ortsansässiger Firmen berücksichtigt. Wichtig sind zudem eine hohe Arbeitsplatzdichte und die Arbeitsplatzqualität. Nicht zuletzt geht es um die geleistete Wertschöpfung, also um die Ansiedlung wirtschaftlich leistungsfähiger Unternehmen. Die Auswahl der ansiedlungsinteressierten Betriebe erfolgt immer im Einvernehmen zwischen der Gemeinde und der WLH.



160 ARBEITSPLÄTZE IN EINEM JAHR – BILANZ DER ANSIEDLUNGSAKTIVITÄTEN 2023

2023 hat die WLH Unternehmensansiedlungen in den Wirtschafts- und Gewerbegebieten Salzhausen-Oelstorf, TIP Innovationspark Nordheide und Egestorf II begleitet. Allein diese Ansiedlungsaktivitäten gehen einher mit einem Investitionsvolumen von 8,3 Millionen Euro seitens der Unternehmen und rund 160 Arbeitsplätzen vor Ort. Knapp 70 dieser Jobs sind neue Arbeitsplätze, die die Betriebe kurz- und mittelfristig schaffen. Für die Schaffung neuer Gewerbeflächen im Landkreis Harburg ist die WLH mit mehreren Kommunen in Gesprächen und Vertragsverhandlungen.

STADT LÜNEBURG BESIEGELT KOOPERATION MIT DER WLH

Um neue Gewerbeflächen zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes zu schaffen und infrastrukturelle Vorteile durch die geplante Bundesautobahn A 39 optimal auszunutzen, soll das bestehende Gewerbegebiet Bilmer Berg in Lüneburg in Richtung Osten und Südosten um bis zu 34 Hektar Gewerbefläche erweitert werden. Für die Gewerbe- und Standortentwicklung setzt die Hansestadt Lüneburg auf die Kooperation mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Stadt und Landkreis Lüneburg (WLG) und der WLH Wirtschaftsförderung im Landkreis Harburg. Lüneburgs Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch betont: „Wir wollen mit vereinten Kräften und möglichst zügig neue Ansiedlungsperspektiven für kleine und mittlere Unternehmen aus unserer Region schaffen.“

Im Mai besiegelten Claudia Kalisch und WLH-Geschäftsführer Jens Wrede die Kooperation mit einem städtebaulichen Vertrag. Die Politik hatte zuvor bereits den Startschuss für die Bauleitplanung gegeben.

ERSTER MESSE-AUFTRITT FÜR „NORD CONNECT NIEDERSACHSEN“

Den Wirtschaftsstandort Nord-Niedersachsen mit gemeinsamen Ideen und einem belastbaren Netzwerk weiter voranbringen – das ist auch das Ziel eines neuen Zusammenschlusses für die Standortvermarktung: Unter dem Namen „Nord Connect Niedersachsen“ haben die Wirtschaftsförderungen der Landkreise Harburg (WLH), Stade (WF) und Lüneburg (WLG) sowie die Wirtschaftsförderung Deltaland aus dem Heidekreis ihre Zusammenarbeit gestärkt und repräsentierten die Region im Mai 2023 auf der Messe „Real Estate Arena“ in Hannover. Die neue Immobilienmesse und Networking-Plattform richtet sich gezielt an die mittelständische Immobilienbranche sowie an mittlere Städte und Kommunen.

„Nord Connect Niedersachsen“ steht für den Wirtschaftsraum zwischen Elbe und Heide.

Fünf Autobahnen sorgen für exzellente Erreichbarkeit. Mehrere Hochschulen bilden qualifizierte Fachkräfte aus und unterstützen Unternehmen mit Technologietransfer für wettbewerbsfähige Entwicklungen und Geschäftsmodelle. Mit dem neuen Label setzen die Wirtschaftsförderungen ein Zeichen für die gute Partnerschaft und zeigen auf, welche Möglichkeiten sich für Unternehmen an unserem Wirtschaftsstandort ergeben.



NEUE NETZWERKE FÜR DIE NORDHEIDE

Das Wirtschaftsförderungsjahr stand für die WLH auch im Zeichen neuer Netzwerke, die Aktivitäten und Projekte in einzelnen Geschäftsbereichen sinnvoll verbinden.

Ein Beispiel ist das Förderprojekt „Kooperatives Gebietsmanagement“ zur Gründung einer Quartiersgemeinschaft für die Unternehmen in den Buchholzer Gewerbegebieten Vaenser Heide II und TIP Innovationspark Nordheide. Mehr als 80 Betriebe sind dort ansässig, darunter Spezialisten in Bereichen wie Automatic Design, Software, Konstruktion und Entwicklung von Nutzfahrzeugkomponenten, Steuerberatung, Druckindustrie, Metallverarbeitung, Handel und Dienstleistung. Mit der **Gründung des Vereins Nordheide Quartier e.V.** wurden erste Aktivitäten geplant und umgesetzt. Regelmäßige Netzwerktreffen, aktiver Informationsaustausch, gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, koordinierte Marketingmaßnahmen und die Bündelung von Ressourcen unter dem Dach des neuen Vereins dienen dem Ziel, den Wirtschaftsstandort zu stärken und die Attraktivität des Arbeitsumfeldes weiter zu steigern.

Namhafte Unternehmen aus dem Quartier bringen sich aktiv im Vorstand ein. Die WLH hat den Ersten Vorsitz sowie die Koordination der Projekte und Aktivitäten im Nordheide Quartier übernommen. Das Konzept wurde als Gemeinschaftsprojekt der WLH und der Buchholzer Wirtschaftsrunde erarbeitet und durch eine Förderung des Landes Niedersachsen umgesetzt. Die weitere Finanzierung erfolgt über die Mitgliedsbeiträge.





DIE STIMME DER JUNGEN WIRTSCHAFT IM DIALOG MIT DER BUNDESPOLITIK

Für das Jahr 2023 wurde WLH-Projektmanagerin Jennifer Coordes zur Kreissprecherin der **Wirtschaftsjunioren (WJ) Lüneburg-Elbe-Heide-Region** gewählt. Die aktive und engagierte Vereinigung junger Unternehmer und Führungskräfte unter 40 Jahren setzt sich für die Förderung von unternehmerischem Geist, sozialer Verantwortung und persönlicher Weiterentwicklung ein. Die Wirtschaftsjunioren sind bundesweit organisiert und arbeiten zudem als Interessenvertretung eng mit Regierungsbehörden, lokalen Organisationen und anderen relevanten Interessengruppen zusammen, um politische und wirtschaftliche Entscheidungen zu treffen.

Die WLH ist bereits seit 2022 Kooperationspartner und unterstützt die WJ in ihrem Ziel, das dynamische **Netzwerk für die Landkreise Harburg, Lüneburg, Uelzen und Lüchow-Dannenberg** weiter zu stärken. Gleichzeitig profitiert die regionale Wirtschaftsförderung insbesondere in den Geschäftsfeldern Innovation und Gründung vom „direkten Draht“ zur Stimme der jungen Wirtschaft. Dass diese bis in die Bundespolitik reicht, zeigt zum Beispiel der regelmäßig organisierte Know-how-Transfer zwischen der neuen Generation im deutschen Mittelstand und Abgeordneten des Deutschen Bundestages, der 2023 unter dem Motto „mutig handeln“ stattfand. Eine Woche lang konnte Kreissprecherin Jennifer Coordes in diesem Rahmen den Vorsitzenden des Wirtschaftsausschusses des Deutschen Bundestages, Michael Grosse-Brömer, in Berlin begleiten.

GEMEINDE NEU WULMSTORF SETZT AUF DIE WLH

Um sicherzustellen, dass Kommunen und Unternehmen im gesamten Landkreis Harburg optimal von den Projekten und Angeboten der Wirtschaftsförderung profitieren können, arbeitet die WLH eng mit den Wirtschaftsförderungen der Städte- und Gemeinden sowie mit der Kreiswirtschaftsförderung zusammen. Zusätzlich hat die WLH die kommunale Wirtschaftsförderung für Neu Wulmstorf übernommen. 2021 als Pilotprojekt gestartet, trug die Zusammenarbeit weitere Früchte. Zahlreiche Workshop-, Beratungs- und Veranstaltungsangebote zu Themen wie Digitalisierung, Fördermittel, Technologietransfer, Projektmanagement oder Nachhaltigkeitsaspekten bieten den Unternehmen vor Ort Mehrwerte mit hohem Praxisbezug. Darüber hinaus setzt WLH-Projektmanagerin Jennifer Coordes in Kooperation mit Neu Wulmstorf's Bürgermeister Tobias Handtke und der Gemeinde auf den direkten **Austausch mit den Unternehmen vor Ort**.

Welchen Herausforderungen stellen sich regionale Unternehmen? Welche Auswirkungen hat die Energiekrise auf Unternehmen? Welche Angebote bietet die Wirtschaftsförderung? Und wie kann die Gemeinde Neu Wulmstorf Unternehmen unterstützen? Diese und weitere Fragen stehen im Zentrum von Unternehmensbesuchen und Events wie dem Wirtschaftstreff im Neu Wulmstorfer Rathaus.

ZUKUNFTSTHEMEN IM BLICK

Nachhaltigkeit und Innovation am Bau ist eines der zentralen Zukunftsthemen. In kaum einer anderen Branche ist der digitale Wandel so präsent wie in der Bauwirtschaft. Deshalb hat die WLH in **Kooperation mit der hochschule 21** ein erfolgreiches Veranstaltungskonzept zu aktuellen Themen aus der Baubranche konzipiert, das 2023 bereits in zweiter Staffel stattfand. Die Experten der hs21 zeichnen sich sowohl durch wissenschaftliche Expertise als auch durch einen hohen Praxisbezug zur Bauwirtschaft aus. Die Fachvorträge sind kostenfrei und werden als Online-Format umgesetzt, das dem überregionalen Interesse an Nachhaltigkeits- und Innovationsthemen der Bauwirtschaft und dem großen Fachpublikum aus Geschäftsführern, Projektverantwortlichen und Studenten Rechnung trägt.

Beliebt und bewährt ist auch der **„Treffpunkt Innovation“** für Unternehmen aus dem Landkreis Harburg, der 2023 mit den Themen „Extended Reality, Metaverse und Spatial Computing“ sowie „Innovationen und Treiber im Umfeld der Verpackung“ bereits in die 14. Veranstaltungsstaffel ging. Zusätzlich lud die WLH in Kooperation mit der WLG Wirtschaftsförderung für Stadt und Landkreis Lüneburg sowie Niedersachsen Additiv zu einem 3D-Druck-Dialog bei der Firma Lorenscheit Automatisierungs-Technik GmbH in Dahlenburg ein. Diese Veranstaltung widmete sich dem Einsatz von faserverstärkten Kunststoffen im 3D-Druck sowie der Herstellung von Prototypen und Betriebsmitteln durch den industriellen Metall-3D-Druck in Theorie und Praxis.

GRÜNDUNGSFÖRDERUNG: MIT DEM ELEVATOR AUF EIN NEUES LEVEL

Seit vielen Jahren zählt der Landkreis Harburg in Niedersachsen und bundesweit zu den attraktivsten Regionen für den Aufbau eines eigenen Unternehmens. Das belegen regelmäßige Erhebungen, wie z.B. des ifM Institut für Mittelstandsforschung in Bonn. Doch das WLH-Netzwerk zur Gründungsförderung reicht weit über den Landkreis Harburg hinaus.

2023 besiegelten die WLH und die WLG Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Stadt und Landkreis Lüneburg mbH eine neue Kooperation für den sogenannten Elevator Lüneburg, einem von zehn durch das Land Niedersachsen geförderten Acceleratoren. Start-ups erhalten nun auch am Standort Buchholz während der sechsmonatigen Teilnahme am Acceleratorprogramm intensive und individuelle Begleitung. Es gibt Beratung sowie Coaching zu verschiedensten Themen.

Der Elevator wird bereits seit vier Jahren von der Lüneburger Wirtschaftsförderung betrieben. Die Kooperation ermöglicht es Start-ups nun auch im Landkreis Harburg noch einfacher von dieser Förderungsmöglichkeit zu profitieren. Die WLH bringt sich mit Beratungsleistung und Räumen ein, die den jungen Unternehmen in ihrem sechsmonatigen Förderzeitraum kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

DANK INNOVATIVER PRODUKTENTWICKLUNG ZUM ERFOLG

Einer der ersten Gründer aus dem Landkreis Harburg, der mit einer Bewerbung beim Elevator erfolgreich war, ist Waldemar Leibhahn mit seinem Unternehmen Organic Polymer. Die Freude war groß, als der Gründer im November 2023 von ISI-Zentrumsmanagerin Kerstin Helm den Schlüssel für eine Werkhalle in Empfang nahm. Waldemar Leibhahn, der in Neu Wulmstorf beheimatet ist, entwickelt mit seinem

Start-up innovative, gesundheits- und umweltfreundliche Bodenbeschichtungen auf Epoxidharzbasis. Die Formulierung seiner Produkte verzichtet auf den Einsatz von BPA-Harz sowie schädlichen Bestandteilen und reduziert dank weiterer Produktinnovationen die Gefahren für Mensch und Umwelt während Produktion, Transport und Verarbeitung der Beschichtung. Sobald die Entwicklungs- und Zertifizierungsphase abgeschlossen ist, wird Organic Polymer mit der Herstellung und dem Vertrieb der Produkte starten.

„Ich brenne für die Produktentwicklung. Als Chemielaborant habe ich mir aber auch in der Produktion, technischen Kundenberatung und Kundenakquise großes Wissen erarbeitet. Dennoch gehen mit der Neugründung und Produkteinführung viele Herausforderungen einher. Umso mehr freue ich mich über die Unterstützung durch das Elevator-Programm.“ sagt Waldemar Leibhahn.





VERANSTALTUNGEN FÜR GRÜNDER – DAS VOLLE PROGRAMM

Nach längeren, coronabedingten Einschränkungen konnte die WLH das Veranstaltungsprogramm für Gründerinnen und Gründer im Landkreis Harburg wieder im vollen Umfang anbieten und durchführen. Zu den beliebten und bewährten Formaten zählen etwa die Beratungstage „Gründen und wachsen“ in Kooperation mit dem Wirtschaftssenioren beraten e.V., die an elf Terminen stattfanden.



Auch die #Gründerwoche im Landkreis Harburg kommt bei den jungen Unternehmen an: Der Fokus liegt auf dem gezielten fachlichen Input und Austausch. Die Veranstaltungen der #Gründerwoche finden sowohl in Präsenz als auch am „virtuellen runden Tisch“ statt. Die Themen ranken sich um Kundenkommunikation, Vertrieb und Marketing, digitale Geschäftsmodelle, Medien- und Internet-Recht und vieles mehr.

JUNGE UNTERNEHMER UNTER 21 – EINE KLASSE FÜR SICH

Die bereits 2022 ins Leben gerufene #GründerKlasse für (angehende) junge Unternehmer von 14 bis 21 Jahren erfreut sich wachsender Beliebtheit und erfährt zunehmend Unterstützung durch Schulen in der Region, die Informationen zu diesem Angebot an ihre Schüler weitergeben. „Wir haben das von unserer Lehrerin erfahren und dann überlegt, was wir für ein Business machen könnten“, sagten zum Beispiel zwei Schüler einer neunten Klasse, die dem Impuls gefolgt sind und sich nun erstmals mit der Möglichkeit auseinandersetzen, selbst ein Business aufzubauen.

Die überwiegende Zahl der Teilnehmer hatte aber schon vor dem ersten Besuch der #GründerKlasse eine Geschäftsidee oder führte bereits ein **Unternehmen mit durchaus ernstzunehmenden Umsätzen**. Die Teilnehmer finden in der #GründerKlasse Austausch mit Gleichgesinnten, also wirklich jungen Gründern. Es geht viel um Erfahrungen im Business, aber auch um Grundsätzliches und Fragen wie z. B.: „Was ist eigentlich ein Vertrag“. Für spezielle Themen stoßen Experten zu den Treffen dazu. So waren in diesem Jahr zum Beispiel Steuerberater, Rechtsanwälte und Vertriebsexperten Gäste der Gründerklassen- „Specials“.

DAS ISI MACHT DAS GRÜNDEN „EASY“

Unternehmensgründungen sind der Motor für wirtschaftlichen Wandel. Sie schaffen Arbeitsplätze und gehen häufig mit Innovationen einher. Daher haben Gründer ebenso wie innovative, technologieorientierte Unternehmen im Landkreis Harburg einen hohen Stellenwert.

Die WLH bietet als Wirtschaftsförderung eine dynamische Plattform mit einem klaren Fokus auf Innovation, Vernetzung und Unterstützung. Denn wir möchten die kreativen Köpfe der Region dazu ermutigen, ihre Geschäftsideen in die Realität umzusetzen und in erfolgreiche Unternehmen zu verwandeln.

SPRUNGBRETT FÜR 96 JUNGE UNTERNEHMEN

Einer der Dreh- und Angelpunkte für die Gründungs- und Innovationsförderung im Landkreis Harburg ist das ISI-Zentrum für Gründung, Business und Innovation an der Bäckerstraße in Buchholz. Das Haus vereint Angebote für junge Unternehmen unter einem Dach – vom kleinen Büro zur kurz- oder langfristigen Miete, über Veranstaltungsräume, Werk- und Gewerbehallen bis hin zum Coworking-Space.

Seit Eröffnung im Jahr 2014 war das ISI-Zentrum bislang Sprungbrett für 96 Start-ups. Aktuell (Stand: November 2023) arbeiten rund **30 Unternehmen mit knapp 100 Mitarbeitern** in dem farbenfrohen Haus an der Bäckerstraße. Im Laufe der Jahre haben 67 Unternehmen das ISI wieder verlassen. 45 davon sind weiterhin erfolgreich am Markt tätig und haben zumeist ihren Sitz im Landkreis Harburg behalten. Für die Mehrheit der jungen Unternehmen ist das ISI-Zentrum also die Startbahn für eine nachhaltig erfolgreiche Gründung.

Auch 2023 gab es viel Bewegung im Haus: Mehrere Unternehmen fanden einen langfristigen Standort in der Nachbarschaft und sind in neue Räumlichkeiten im TIP Innovationspark Nordheide und an der Bäckerstraße umgezogen. Freie Büroräume im ISI konnten schnell neu vermietet werden. Bemerkenswert dabei: Zwei Start-ups, die 2023 im ISI-Zentrum eingezogen sind, werden von Gründern geführt die jünger als 22 Jahre sind und die eingangs über das WLH-Veranstaltungsformat #GründerKlasse zum Netzwerk der WLH dazugestoßen sind.





STUDIERENDE LERNEN BETRIEBSWIRTSCHAFT UND EXISTENZGRÜNDUNG IM ISI-ZENTRUM

Mit dem Wegfall der Corona-Schutzmaßnahmen sind auch der Coworking-Space und die Veranstaltungsräume im ISI-Zentrum wieder gut ausgelastet und werden von Businesskunden unterschiedlichster Branchen und Netzwerkpartnern der WLH genutzt.

So waren 2023 zum Beispiel Studierende der Hochschule 21 aus Buxtehude im Rahmen des betriebswirtschaftlichen Seminars „Existenzgründung“ zu Gast im ISI-Zentrum, kamen direkt mit Start-ups in Kontakt und



besuchten mehrere Gastvorträge rund um das Thema Gründung. In diesem Rahmen hat auch ISI-Zentrumsmanagerin Kerstin Helm die Vorteile einer Gründung in einem Gründerzentrum vorgestellt. Zudem war das ISI wieder Veranstaltungsort für die „Infobörse Frau und Beruf“ in Zusammenarbeit mit Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft.

ISI INTERNATIONAL: START-UPS MELDEN ERFOLGSGESCHICHTEN

Mit ihrem Unternehmen Eventhub GmbH haben es Hendrik Finger und Christian Szczensny von Buchholz aus auf die internationale „Bühne“ geschafft: Die Gründer haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Event-Welt zu digitalisieren und haben einen



Player Locator für große Sportveranstaltungen entwickelt. Der Locator zeigt Zuschauern an, wo sich Sportler und Spieler gerade befinden, und weist den Weg zu allen relevanten Orten auf dem Event-Gelände. Mit ihrem Produkt, das auf einem eigens entwickelten KI-Algorithmus basiert, schaffte es Eventhub binnen kürzester Zeit bis zum Ryder Cup und Solheim Cup – zwei der international renommiertesten Profi-Golfturniere.

Erfolgsmeldungen mit Strahlkraft gibt es auch von der **traceless materials GmbH**: Das vielfach ausgezeichnete Start-up hat eine naturbasierte, umweltschonende Alternative zu Kunststoff entwickelt. Die Pilotproduktionsanlage steht im ISI-Zentrum.



Zur erstmaligen großtechnischen Umsetzung der innovativen Technologie plant traceless in Hamburg die Errichtung einer Demonstrationsanlage. Damit sollen jährlich mehrere tausend Tonnen konventioneller Kunststoffe substituiert und so in erheblichem Maße CO₂-Emissionen, fossile Ressourcen, Wasser und Agrarflächen eingespart werden. 2023 erhielt traceless materials für das Projekt nicht nur eine 5-Millionen-Euro-Förderung aus dem Umweltinnovationsprogramm des Bundes. Das Team um die Gründerinnen Dr. Anne Lamp und Johanna Baare gab im Herbst 2023 auch den erfolgreichen Abschluss einer Series-A-Finanzierungsrunde in Höhe von 36,6 Millionen Euro bekannt.



Dr.-Ing. Anne Lamp,
Co-Gründerin und CEO traceless materials GmbH:

„UNSER GRÖSSTER MEILENSTEIN: DIE VERKÜNDIGUNG UNSERER SERIES-A-FINANZIERUNGSRUNDE“

Einen echten Beitrag zur Lösung der Plastikverschmutzung zu leisten – eine große Aufgabe, die wir uns bei der Gründung von Traceless gestellt haben.

Unsere Lösung: Ein innovatives Verfahren, mit dem wir aus Reststoffen der industriellen Getreideverarbeitung ein ganzheitlich nachhaltiges Biomaterial herstellen. Angesichts der Umweltherausforderungen und der enormen Nachfrage am Markt gilt es für uns, keine Zeit zu verlieren und unser Material so schnell wie möglich auf den Markt zu bringen.

Der **erste Schritt zur Großproduktion** war eine Pilotanlage, und die Standortsuche dafür hat uns nach Buchholz ins ISI-Zentrum geführt. Das entscheidende Kriterium war, dass wir hier nicht nur Büroflächen, sondern auch Werkhallen mieten konnten – ein einzigartiges Angebot, das wir in Hamburg vergeblich gesucht hatten. 2021 haben wir eine Halle bezogen und einen einzigen Büroplatz belegt – heute belegen wir zwei der vier Werkhallen, drei Büroräume und sind an vielen Tagen mit 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort. Viele dieser Wachstumsschritte waren nicht linear planbar, umso wertvoller war die große Flexibilität des WLH-Teams, und das Entgegenkommen, wenn es mal wieder doch etwas anders kam als ursprünglich gedacht.

Wie alles anfang? Nach der Entwicklung des traceless-Verfahrens während meiner Promotion an der TU Hamburg habe ich 2020 **zusammen mit Johanna Baare** die traceless materials GmbH gegründet. Schnell war klar, dass wir mit unserer ganzheitlich nachhaltigen Materialinnovation eine **echte Marktlücke** getroffen haben: Das Material ist 100% biobasiert, die Nutzung von Agrarreststoffen vermeidet einen Lebensmittelkonflikt und wirkt sich positiv auf den ökologischen Fußabdruck aus. Aufgrund der natürlichen Zusammensetzung ist das Material zertifiziert plastikfrei und heimkompostierbar, und damit unschädlich für Mensch und Natur. Herstellung und Entsorgung sind umweltfreundlich und klimaschonend und sparen im Vergleich zu Kunststoffen 89% fossile Energie und 91% Treibhausgasemissionen ein.

Wir stellen das traceless® Material in Form eines Granulats her, das mit gängigen Maschinen zu Folien, Formteilen oder Beschichtungen weiterverarbeitet werden kann. So kann es Kunststoff in vielen Produkten ersetzen, die leicht in der Umwelt landen, oder bei denen Recycling schwierig ist. Ein Biomaterial wie traceless® bietet hier das Potential, Kunststoff gänzlich zu vermeiden und durch eine natürliche, ressourcenschonende, sichere und wettbewerbsfähige Alternative zu ersetzen.

Schon früh hat dieses Konzept das Interesse von Kunden geweckt, denn der Druck auf Hersteller, Plastik zu reduzieren, wächst. Mit **Branchengrößen wie OTTO und Lufthansa** haben wir Entwicklungskooperationen gestartet und Ende 2022 ein erstes Pilotprojekt mit dem **Modehändler C&A** gelauncht – ein Sockenhaken, der seither im Store in Hamburg Altona erfolgreich getestet wird.

Finanzielle Förderung gab es 2021 von der EU, 2022 wurde uns unter anderem der Hamburger Gründerpreis und eine Woche später der **Deutsche Gründerpreis** verliehen. Momente zum Feiern für unser hart arbeitendes Team, das zu dem Zeitpunkt bereits über zwanzig Mitarbeitende umfasste, und bis Ende 2023 auf etwa fünfzig anwachsen sollte.

Neben großen Kunden wurde auch die Politik auf uns aufmerksam: Ein junges Team, das mit seiner Innovation einen Beitrag zu den Nachhaltigkeits- und Klimazielen leisten kann, und sich damit in die etablierte Kunststoffbranche hineinwagt – das wollten sich so manche Politiker:innen aus EU-, Bundes- und Landesebene aus der Nähe anschauen. Anlässe, zu denen wir vom Raum- und Serviceangebot des ISI-Zentrums profitieren konnten. So z.B. bei der feierlichen **Übergabe eines 5 Mio. € Förderschecks** der Parlamentarischen Staatssekretärin des Bundesumweltministeriums, mit zahlreichen Besucher:innen aus Presse und Politik.



Dr.-Ing. Anne Lamp,
traceless materials GmbH

Unser größter Meilenstein 2023 war definitiv die Verkündung unserer Series-A-Finanzierungsrunde: **36,6 Mio. Euro** für die Errichtung unserer ersten Industrie Produktionsanlage. Auf der Fläche eines Fußballfelds können wir dort jährlich mehrere tausend Tonnen Material produzieren. Auch hier war die Standortwahl wieder herausfordernd, und die hervorragende Beratung und **Unterstützung des WLH-Teams war eine große Hilfe**. Fündig wurden wir diesmal in Hamburg-Harburg, und sind sehr froh, der Metropolregion damit treu zu bleiben. Vom ISI-Zentrum aus werden wir unter besten Bedingungen diesen nächsten Schritt in die Wege leiten, und damit den Grundstein für unseren weiteren Erfolg legen.



VIELFÄLTIGE BUSINESS-IDEEN AUS DEM ISI-ZENTRUM

**Übersicht der jungen Unternehmen und Start-ups, die 2023 ihren Sitz im
Buchholzer Zentrum für Gründung, Business und Innovation hatten.**

ADM Automatic Design Software GmbH	Softwareentwicklung und -betrieb für Produktkonfiguratoren
BECRE GbR	Foto und Videografie, Marketingdienstleistungen
Capito Business Expeditions GmbH	Internationale M&A-Beratung
CARRARA Dental Care GmbH	Entwicklung u. Vertrieb hochwertiger Zahnpflegeprodukte
CoSiMa Home Tex GmbH	Import und Handel mit Heimtextilien
Volker Dankers	Interkulturelles Bildungsmanagement und Beratung
Eventhub GmbH	Softwareentwicklung und Betrieb für Veranstaltungsbranche/-locations
Fischkopp Films GmbH	Fotografie/Videografie/Streaming
Jeromin Personal und Beratung	Personaldienstleistung und Coaching
JEVENTO GmbH	Umweltmanagement / Entsorgungsberatung und -management
Jung & Fleißig OHG	Gebäudenähe Dienstleistungen
Kicktemp GmbH	IT-Dienstleister, Webseitenprogrammierung
Loyaltrade GmbH	Loyalty-Konzeptberatung, Import von Waren
Mate Solutions UG	Softwareentwicklung/Programmierung
Organic Polymer, (W. Leibhahn)	Entwicklung u. Produktion umwelt -u. gesundheitsverträglicher Bodenbeschichtung
One Chef Live GmbH	Entwicklung/Produktion Live-Kochevents
Reiko apro Tex GmbH	Herstellung und Vertrieb von Mehrweghygieneschutzkleidung
Rudel, Michael	Webshopentwicklung/Programmierung
SE Innovate GmbH	Handel mit Verbrauchsmaterialien im Medizinbereich
Schneider, Sebastian	Dienstleister Gebäudesteuerungsplanung
Sequence6 GmbH	KI, Intralogistische System- und Prozessoptimierung
Shapefield GmbH	UX-Design Entwicklung/Progammmierung
S.U.MO. GmbH	Forschung und Entwicklung; Desinfektionsprodukte
traceless materials GmbH	Forschung, Entwicklung u. Produktion biobasierter Materialien
Wortlieferant, Tobias Pusch	Podcastproduktion / journalistische Dienstleistungen

Expansion im Haus 2023
neue Mieter in 2023

SO NACHHALTIG IST DER UNTERNEHMENSERFOLG FÜR DIE REGION

Diese Unternehmen haben das ISI-Zentrum für Gründung, Business und Innovation 2023 verlassen. Die Tabelle zeigt:

Die ehemaligen Mieter bleiben mit ihren Unternehmen mehrheitlich dem Wirtschaftsstandort Landkreis Harburg treu.

Astrid Beger	Projektmanagement/ Training /Interim Management
aidminutes GmbH	Entwicklung techn. Produkte zur zwischenmenschlichen Kommunikation in der Medizin
Betreut Zuhause GmbH	Entwicklung Hard-/Softwaregestützter Systeme in der Pflege
Malte Böhm	Webseitenprogrammierung, Suchmaschinenoptimierung
Business & People	Redaktion eines Wirtschaftsmagazins für die Metropolregion
Conveyor-Systems UG	Produktion und Entwicklung; Sondermaschinenbau
ENGENIGS GmbH	Engeneering, Sondermaschinenbau/Prototypenentwicklung
Glücklich, Heiko	Berater erneuerbare Energien mit Schwerpunkt Vertrieb und Finanzierung
Infrawarm GmbH	Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Infrarotheizkörpern
PLB Regelungs-/Steuerungstechnik GmbH	Steuerungs- und Regelungstechnik; Herstellung, Einbau, Service
Light & Sign GmbH	Vertrieb Licht- und Außenwerbung
Möschter & Kreative GmbH	Prozessdigitalisierung und Marketing
MomentumX; Inh. Michael Rapp	Personalberatung
Moving Supplies GmbH	Supply-Chain-Managementberatung
Neupert Schaller GbR	Werbung, Design, Services
André Spannig	Webentwickler
Daniel Trautmann	Online-Marketing, Suchmaschinenoptimierung
TR Sports, Timo Rodewald	Sportmanager/Entwicklung u. Betrieb Coachingplattform
Visual Friends GmbH	Schulungs- u. Beratungshaus, Entwicklung und Vertrieb

Unternehmen weiterhin im Landkreis Harburg tätig

Unternehmen an einem anderem Standort tätig

1 Unternehmen hat seine Geschäftstätigkeit eingestellt.

Insgesamt haben seit 2014 mehr als 70 Unternehmen das ISI-Zentrum verlassen.

IMPRESSUM

WLH Wirtschaftsförderung im
Landkreis Harburg GmbH,
Bäckerstr. 6,
21244 Buchholz

Text:

Bianca Augustin und Jens Wrede

Konzept und Realisation:

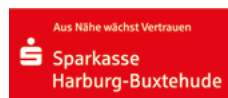
Tangram. Werbeagentur
GmbH & CO. KG

Bildnachweis:

Antje Wulf,
Eventhub,
Heiner Schönecke,
Jürgen Kempf,
Kati Jurischka,
K.Hartwall,
Landkreis Harburg,
Manfred Cohrs,
Markus Höfemann,
Media Broadcast,
traceless,
Wirtschaftsjunioren
Lüneburg-Elbe-Heide-Region,
WLH,
Zukunftswerkstatt Buchholz



GESELLSCHAFTER



DRUCK

